
Versicherungsmathematisches Gutachten

Ermittlung der fiktiven Jahresnettoprämie

für eine unmittelbare Versorgungsverpflichtung

der

Paul Egon Muster GmbH

Hauptstraße 27- 33

10815 Großstadtweiler

zum Stichtag: 01.06.2013

Erstellt am 22.05.2013

VMO Systemberatung GmbH

Hafenstraße 33
66111 Saarbrücken

I. Auftrag

In die Prüfung der Angemessenheit der Gesamtbezüge des Gesellschafter-Geschäftsführers ist auch die ihm erteilte Pensionszusage einzubeziehen. Diese ist mit der fiktiven Jahresnettoprämie nach dem Alter des Gesellschafter-Geschäftsführers im Zeitpunkt der Pensionszusage anzusetzen, die er selbst für eine entsprechende Versicherung zu zahlen hätte, abzüglich etwaiger Abschluss- und Verwaltungskosten. Sieht die Pensionszusage spätere Erhöhungen vor oder wird sie später erhöht, ist die fiktive Jahresnettoprämie für den Erhöhungsbetrag auf den Zeitpunkt der Erhöhung der Pensionszusage zu berechnen; dabei ist von den Rechnungsgrundlagen auszugehen, die für die Berechnung der Pensionsrückstellung verwendet werden. Das gilt nicht für laufende Anpassungen an gestiegene Lebenshaltungskosten (BMF vom 14.10.2002 – BStBl I S. 972.)

Die Paul Egon Muster GmbH, 10815 Großstadtweiler (im Folgenden kurz Gesellschaft genannt) hat uns beauftragt,

zum Stichtag 01.06.2013

im Zusammenhang mit einer zu erteilenden Versorgungszusage die erforderliche fiktive Jahresnettoprämie zu ermitteln.

II. Umfang und Höhe der Versorgungsverpflichtungen

Einzelheiten der Zusage können der Anlage I entnommen werden.

III. Ergebnis

Die fiktive Jahresnettoprämie beträgt **11.398,53 €**

V. Bestätigung

Die vorliegenden Bewertungen sind auf Grundlage der von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Daten unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften durchgeführt worden.

Saarbrücken, den 22.05.2013

Anlage I**Paul Egon Muster GmbH, Hauptstraße 27- 33, 10815 Großstadtweiler****Kurzfassung der Versorgungszusage**

Gesellschafter-Geschäftsführer	Herr Egon Muster
Geburtsdatum	01.06.1973
Diensteintritt	01.09.1995
Zusagedatum:	01.06.2013

Altersrente

Scheidet der Muster nach Vollendung des 67. Lebensjahres aus dem Unternehmen aus, so erhält er eine lebenslange Altersrente in Höhe von monatlich

3.500 €.

Invalidenrente

Im Falle der Invalidität zahlt das Unternehmen eine lebenslange Invalidenrente.

Die Invalidenrente beträgt 100% der Altersrente.

Hinterbliebenenrente

Im Todesfall zahlt das Unternehmen eine lebenslange Hinterbliebenenrente.

Die Hinterbliebenenrente beträgt 60% der Altersrente.

Die Zahlung der Renten erfolgt jeweils zum 01. eines Monats.

In der Anwartschaftsphase erfolgt keine Dynamisierung der Versorgungsleistungen. Laufende Leistungen werden nicht dynamisiert.

Näheres regelt die schriftliche Zusage.